Gesucht wird...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

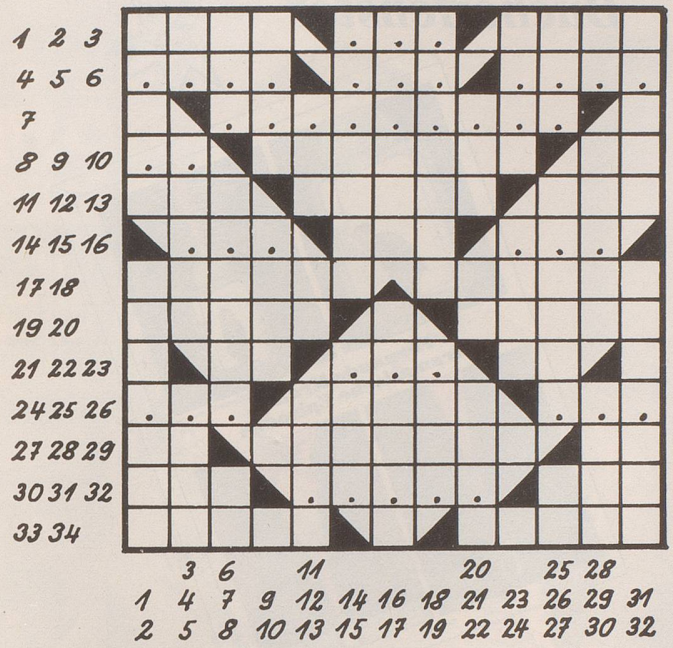
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gewollter Zwang



hsch

Waagrecht: 1 Fensterbrett; 2 ???; 3 Luftreise; 4 ????; 5 ???; 6 ????; 7 ?????????; 8 ??; 9 Glaubensabtrünniger; 10 kurz für: Altes Testament; 11 nach dem Glauben der alten Germanen war dies das unterirdische Totenreich; 12 Atlantik-Hafen im Süden Portugals; 13 Aussichtsberg bei Lugano; 14 ???; 15 Küstenfluss im Nordosten Spaniens; 16 ???; 17 der Händler träumt davon, der Schuster hat ihn schon; 18 bedeutender amerikanischer Erfinder; 19 alles, was wird, lebt und stirbt; 20 verbindet den Hund mit seinem Herrn; 21 ist mitten im Meer; 22 ???; 23 zwei von den fünf in Mettmenstetten; 24 ???; 25 mehrstimmiges Lied oder Tonstück, das sich aus nur einer Melodie ergibt; 26 ???; 27 die «Anfänge» der Landeslotterie; 28 einer der vierzig vor Ostern; 29 Brettspiel der Japaner; 30 australischer Straussenvogel; 31 ?????; 32 Schicksal, Bestimmung; 33 Piz in der Grenzlinie Tessin/Graubünden; 34 fliesst vom Wallis zum Mittelmeer.

Senkrecht: 1 stiftete die Religionsgemeinschaft der Mormonen; 2 Gegenpapst zu Innozenz I. von 1130 bis 1138; 3 Zeus' Geliebte mit dem kürzesten Namen; 4 eine der verschiedenen südamerikanischen Mate-Teesorten; 5 wird auch Rüster genannt; 6 die Zahl 1600 in römischer Zahlenschrift; 7 schädliche oder sittlich verwerfliche Angewohnheit; 8 Stammvater des Rindviehs; 9 in hohem Grade, besonders; 10 Lastkahn, Fährboot; 11 altitalisches Bronzekupfergeld; 12 musikalisch für: Triller; 13 islamischer Richter; 14 grosser geheizter Raum, auch Badestube in mittelalterlichen Burgen; 15 schwedisches Königsgeschlecht; 16 Tochter des Ödipus; 17 Dienst- oder Arbeitsbekleidung; 18 Büchergestell; 19 Zahl im Zeugnis; 20 ...horn (Rhinozeros); 21 Zehntelsliter; 22 Fasnachtsgeck, Possenreisser; 23 zaubert Augen in den Suppenteller; 24 Metallbolzen; 25 ehemaliger Uno-Generalsekretär; 26 Eigentum; 27 italienischer Artikel; 28 so beginnen die Franzosen zu zählen; 29 griechischer Dichter um 620 v. Chr.; 30 Männername; 31 Weidenrute, Reitpeitsche; 32 körperlich-seelische Erkrankung.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 9

Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar. (Ingborg Bachmann)

Waagrecht: 1 Edeldamen, 2 Purim, 3 Evita, 4 AR, 5 Eis, 6 SLA (Schweiz. Landesausstellung), 7 Ah, 8 lento, 9 St, 10 Pio, 11 Idi, 12 uh, 13 Armeen, 14 Litanei, 15 Mais, 16 (s)anft, 17 ssort (Tross), 18 Chlor, 19 ist, 20 salle, 21 dem, 22 UE, 23 Neo, 24 ja, 25 Menschen, 26 Pagode, 27 Ernani, 28 Emire, 29 zumut, 30 bar, 31 Ehe.

Senkrecht: 1 sparsam, 2 Jumper, 3 Ur, 4 Trasse, 5 am, 6 er, 7 Mist, 8 gib, 9 die, 10 Peso, 11 amora (Aroma), 12 Emilie, 13 RS, 14 Eder, 15 Seon, 16 Tanne, 17 da, 18 les, 19 Stil, 20 cloche, 21 Melodi, 22 he, 23 Erze, 24 Eva, 25 Ital, 26 ennuh (Hunne), 27 Ni, 28 Anod(e), 29 âme, 30 ta, 31 unfrei, 32 Nu, 33 Wahrheit, 34 Manitu.

Gesucht wird ...

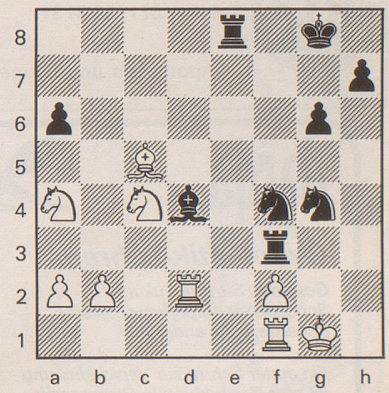
Er war Journalist, der auch Theaterstücke schrieb, weil er gerne ein grosser Dramatiker geworden wäre. Er wurde es, wenn auch auf einem andern Gebiet. Es gelang ihm nämlich ein Werk, das nach seinen eigenen Worten «von unendlicher Grösse ist». Es war eine 86 Seiten starke Broschüre, die ihn über Nacht berüchtigt und berühmt machte. Ein Kollege charakterisierte ihn als «Möchtegernführer ohne Volk». Dieses Volk sah er u. a. auch in Argentinien angesiedelt, weil «die argentinische Regierung das grösste Interesse daran hätte, uns ein Stück Territorium abzugeben». Von Freunden wurde er aber als Jules Verne belacht. Ein anderer Stammesgenosse bezeichnete seine Broschüre als «Faschingstraum eines ... verkaterten Feuilletonisten». Er nahm solche Schmähungen gelassen hin und konterte: «Wer in dreissig Jahren recht haben soll, muss in den ersten vierzehn Tagen für verrückt gehalten werden.» Anders reagierte man in Osteuropa. In der Geburtsstadt seines Vaters waren alle Gesinnungsgenossen bereit, geschlossen wegzuziehen. In Sofia wurde er anlässlich einer Massenkundgebung gar zum Messias erklärt. Es blieb nicht bei der Broschüre. In seinem Roman *Altneues Land* entwickelte er genaue wirtschaftliche, kulturelle und politische Vorstellungen seines altneuen Landes. Weshalb schrieb er diese Utopie? Weil er einsah, dass ihm und seinen Stammesgenossen ein noch so braver Patriotismus nichts nützte, solange sie anders glaubten. Schliesslich erntete er auch bei den Skeptikern Anerkennung, und er durfte zu einem grossen Kongress aufrufen, nach dessen Beendigung er in sein Tagebuch schrieb: «In ... habe ich unsern Staat gegründet. Wenn ich das heute laut sagte, würde mir ein universelles Gelächter antworten. In fünf Jahren, jedenfalls in fünfzig Jahren wird es jeder einsehen.» Was nach genau fünfzig Jahren denn auch geschah.

Wie heisst der grosse «Utopist»? *hw*

(Antwort auf Seite 40)

Die Schachkombination

Den derzeitigen Schachweltmeister Garry Kasparow mit einer Kombination vorzustellen, hiesse Eulen nach Athen tragen. Wie der erst 23jährige Champion aus dem fernen Baku am Kaspischen Meer mit Spitzenspielern ersten Ranges umspringt und fast in jeder Partie für ein brillantes Spektakel sorgt, grenzt ans Unwahrscheinliche. Dabei verkörpert der Weltmeister, äusserlich eher an einen feurigen Südländer erinnernd, in keiner Weise das klassische Bild des verbohrten Genies. Als er vergangenes Jahr in der Basler Mustermesse gegen Englands langjährige Nummer eins, Tony Miles, einen Showkampf austrug, den er mit 5,5:0,5 klar zu seinen Gunsten entschied, konnte niemandem verborgen bleiben, wie erstaunlich weltoffen und vielseitig interessiert der junge Russe ist. Doch, nach soviel Lob, lassen wir Kasparow durch eigene Taten sprechen! Die hier abgebildete Stellung war bei seinem jüngsten Auftreten am Turnier in Brüssel zum Jahreswechsel in der Partie gegen den Deutschen Robert Hübner entstanden. Springer am Rand sind eine Schand – so sagt ein altes Schachsprichwort. Die weissen Pferde sind vom Schauplatz des Geschehens abgedrängt; die schwarzen Gäule hingegen kreisen gierig um den weissen König. Dies reichte Kasparow mit Schwarz, um am Zug in Kürze die schnelle Entscheidung zu erzwingen. Was spielte der Weltmeister? *j.d.*



(Auflösung auf Seite 40)